

| | | |
|--|--------------|--|
| Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - | | Datum 03.12.2009 |
| Dezernat IV | Amt FB 40 | Öffentlichkeitsstatus öffentlich |

INFORMATION

I0323/09

| Beratung | Tag | Behandlung |
|---|------------|------------------|
| Der Oberbürgermeister | 15.12.2009 | nicht öffentlich |
| Ausschuss für Bildung, Schule und Sport | 12.01.2010 | öffentlich |
| Stadtrat | 28.01.2010 | öffentlich |

Thema: Öffnungszeiten Schwimmhallen im Zeitraum der Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf

Mit der Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf und der damit verbundenen Schließung im Zeitraum März 2010 bis Oktober 2011 sind umfangreiche Veränderungen der Öffnungszeiten für die Bevölkerung sowie Änderungen der Nutzungszeiten der Schulen, Vereine und sonstigen vertraglichen Nutzer in den verbleibenden 3 kommunalen Schwimmhallen verbunden.

Obwohl die Baumaßnahmen erst im März 2010 beginnen, schließt die Schwimmhalle Diesdorf mit einer Abschlussparty, die von den Sportvereinen gemeinsam mit der Verwaltung organisiert wird, bereits am 07.02.2010. Bis Ende Februar erfolgen Ausbauten von Technik und Ausstattungsteilen, die in den anderen Schwimmhallen benötigt werden.

Die Umstellung der Belegungspläne in den anderen Schwimmhallen erfolgt ab 15.02.2010. Damit wird gewährleistet, dass für die Schulen das 2. Schulhalbjahr reibungslos beginnen kann. In der Februar-Ferienwoche wird kurzfristig entsprechend des Bedarfs der Sportvereine ein Übergangsplan erstellt.

83,5 Betriebsstunden fallen wöchentlich mit Schließung der Schwimmhalle Diesdorf weg. Um die Einschränkungen für alle Nutzergruppen im Rahmen zu halten, wird durch Erweiterung der Nutzungszeiten in den verbleibenden 3 Schwimmhallen ab 15.02.2010 gegengesteuert.

Die Elbe-Schwimmhalle erweitert ihre Nutzungsangebote von bisher 97,5 h auf 107,5 h pro Woche. Sie öffnet 10 h pro Woche mehr, bei Wettkämpfen im Schwimmen und Wasserball auch bei Bedarf darüber hinaus.

Die Schwimmhalle Olvenstedt erweitert ihre Nutzungsangebote von bisher 90 h auf 97,5 h pro Woche, öffnet somit 7,5 h pro Woche mehr.

Die Schwimmhalle Nord erweitert ihre Nutzungsangebote von bisher 67,5 h auf 100 h pro Woche, öffnet somit 32,5 h pro Woche mehr.

Damit werden bezogen auf alle 3 verbleibenden Schwimmhallen 50 h der wegfallenden 83,5 h Nutzungsstunden der Schwimmhalle Diesdorf kompensiert. Dies ist möglich, weil das Personal der Schwimmhalle Diesdorf auf die übrigen Schwimmhallen während der Sanierung aufgeteilt wird.

Trotzdem wird es in allen Teilbereichen – öffentlicher Badebetrieb, Schulsport, Vereinssport und sonstige Nutzer – zu Einschränkungen kommen. Im Vorfeld wurden im Zeitraum Dezember 2008 bis Mai 2009 für alle Nutzungszeiten Zähllisten zur Auslastung erstellt. Die Ergebnisse sind in den Entscheidungsprozess eingeflossen.

Öffentlicher Badebetrieb:

Die Zeiten des öffentlichen Badebetriebes in den Schwimmhallen Nord, Olvenstedt und in der Elbe-Schwimmhalle werden detailliert in der **Anlage** dargestellt.

Einschränkungen im öffentlichen Badebetrieb sind nicht zu vermeiden, da Schulen und Sportvereine, die bisher die Schwimmhalle Diesdorf zu 70 % nutzen, auf die verbleibenden Schwimmhallen aufgeteilt werden müssen.

Die Planung wurde so abgestimmt, dass insbesondere im Nachmittags- und Abendbereich täglich mindestens ein Angebot im Kinder- und Jugendbereich (Zeiten ab 17.00/18.00 Uhr oder früher) und im Erwachsenenbereich (Zeiten ab 20.00 Uhr) zur Verfügung gestellt wird. Die Angebote für Senioren in den Vormittags- bzw. Mittagsstunden wurden weitgehend aufrechterhalten.

Zusätzliche Angebote werden den Magdeburgern am Wochenende unterbreitet, da die Schwimmhalle Nord samstags und sonntags wieder von 09.00-16.00 Uhr öffnet.

In der Elbe-Schwimmhalle sollen wegfallende Zeiten im frühen Abendbereich auch durch ein neues Angebot am Montag und Donnerstag von 22.00-24.00 Uhr kompensiert werden. Es wird der Versuch gestartet, ein Mitternachtsschwimmen mit Sauna anzubieten. Bei alkoholfreien Cocktails und musikalischer Umrahmung stehen beide Becken und die Sauna für den Saunapreis zur Verfügung. Hier sollen vor allem die umliegend wohnenden Studenten, aber natürlich auch alle anderen Nachtschwärmer, angesprochen werden.

Schulsport/Vereinssport/sonstige Nutzer:

Mit den insgesamt 79 Nutzern der Schwimmhallen, die vertraglich festgelegte Zeiten in den Schwimmhallen nutzen, ist die Verwaltung bereits seit Oktober im intensiven Kontakt. Alle Nutzer haben den künftigen Belegungsvorschlag im Entwurf Anfang Oktober zur Kenntnis erhalten und hatten die Möglichkeit, sich hierzu zu äußern. Davon haben viele Nutzer Gebrauch gemacht und die Verwaltung hat dringend notwendige Änderungen in die Pläne eingearbeitet.

Insbesondere im Bereich des Schulsports wurde nochmals nachgebessert. Die obligatorischen Nutzungszeiten der Grundschulen konnten mit wenigen Ausnahmen zeit- und wochentagsgenau in die verbleibenden Schwimmhallen übernommen werden, so dass sich für die meisten Grundschulen nur der Weg ändert, einschneidende schulorganisatorische Änderungen aber weitgehend vermieden werden konnten. Eng wird es aber trotzdem, da statt 50 m Bahnen jetzt in den kleinen Schwimmhallen nur 25 m Bahnen zur Verfügung stehen.

Beim Vereinssport besteht das Problem, den gesamten Bereich Wasserball umzuverlagern. Auch hier wurde mit der Wasserballunion und den anderen Vereinen, die Wasserball spielen, ein Kompromiss erzielt, indem der Erwachsenenbereich vorrangig die Elbe-Schwimmhalle nutzt, während die Schwimmhalle Nord für den Nachwuchs (zumindest für den Trainingsbetrieb) wasserballtauglich (Netze werden zur Sicherung eingespannt.) gemacht wird.

Obwohl der Bereich Schwimmen des SCM seit 2009 keinen Status als Bundesstützpunkt mehr hat, wurden auch hier die Einschränkungen so vorgenommen, dass die vielfältigen Bemühungen der Verantwortlichen des Olympiastützpunktes, den Status wiederzuerlangen, nicht gravierend beeinträchtigt werden.

Die Anzahl der Trainingsstunden wurde nicht reduziert, so dass leistungssportliches Training im vollen Umfang weiter möglich ist. Allerdings kam es auch beim Leistungssport teilweise zu Verlagerungen von Nutzungszeiten (in die Abendstunden) und zur Reduzierung von Bahnen (Mitnutzung anderer Vereine).

Auch die Breitensportvereine, wie HSV Medizin, SV Hellas, Meridian, SG Handwerk (Wasserball) haben die Gelegenheit genutzt, Änderungsvorschläge einzubringen.

Bei den kostenpflichtigen Nutzern, wie Landesbereitschaftspolizei, Universität und Fachhochschule, Krankenkassen und Gesundheitssportanbietern, wurden ebenfalls gute Kompromisse erzielt.

Insgesamt ist ein hohes Maß an Verständnis für die Einschränkungen bei allen Nutzern zu verspüren. Die Verwaltung wird auch nach Anlauf der veränderten Planung ab 15.02.2010 mit den Nutzern im Gespräch bleiben, um ggf. noch nachzubessern.

Dr. Koch

Anlage:

Öffnungszeiten der kommunalen Schwimmhallen ab 15.02.2010